

ÖKUMENE BERN NORD

Gemeinsam und mit Freude in die Zukunft

Die beiden reformierten Räte der Kirchgemeinden Johannes und Markus im Berner Nordquartier konzentrieren ihre Tätigkeiten in Zukunft auf den Standort an der Tellstrasse. Dafür wird das Ensemble Markus umgebaut. Nach Abschluss der Umbauarbeiten werden die Kirche und das Kirchgemeindehaus Johannes an die reformierte Gesamtkirchengemeinde Bern abgetreten.

Barbara Schmutz, Pfarrerin Kirchgemeinde Johannes und Markus

Bereits seit mehr als drei Jahren sind die beiden reformierten Kirchgemeinden und die katholische Pfarrei St. Marien daran, im Rahmen des Projektes «Ökumene Bern Nord» stärker zusammenzuwachsen und Synergien zu nutzen, denn sie wollen als Kirche im Quartier verstärkt sichtbar werden und auch weiterhin Orte der Integration schaffen. Die Zusammenarbeit ist weit gediehen, die Liegenschaftsstrategie mit einer Adresse in St. Marien von allen drei Kirchgemeinderäten beschlossen.

Kirche für alle

Gleichzeitig ist auf reformierter Seite ein Zusammenschluss aller städtischen Kirchgemeinden zu einer Kirchgemeinde Bern in Vorbereitung: Die beiden reformierten Kirchgemeinden im Nordquartier werden sich zu einem Kirchenkreis zusam-

menschliessen und so die Ökumene Bern Nord stärken. Mit dem Entscheid der beiden reformierten Kirchgemeinderäte, sich auf das Ensemble an der Tellstrasse zu konzentrieren, wird das Nordquartier zusammen mit dem Ensemble bei der Marienkirche über zwei hervorragende Lebens- und Glaubensorte verfügen.

Mentalitätswandel

Es ist den beiden Kirchgemeinderäten sowie den Mitarbeitenden bewusst, wie herausfordernd und anstrengend solche Reformen sein können. Trotzdem freuen sie sich darauf, ihre Kräfte an der Tellstrasse zu bündeln und diesen Ort zu einem gemeinsamen reformierten Zuhause für alle zu gestalten. Die vor den beiden Kirchgemeinden liegenden Gestaltungsaufgaben erfordern organisatorische Kompetenz und haushälterischen Umgang mit

den verfügbaren Ressourcen sowie einen Mentalitätswandel. Räte und Mitarbeitende haben sich deutlich dafür ausgesprochen, die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit Vertrauen, Mut und Zuversicht gemeinsam anzupacken.

Lokal verwurzelt

Die beiden Kirchgemeinden zählen nach wie vor zu den grösseren Institutionen in Bern Nord. Sie verfügen über ein dichtes, lokal verwurzelt Organisationsnetz und eine passende Infrastruktur. Ihre Traditionen, Rituale und Symbole sind auf wichtigen Feldern der Kultur, in Musik, Literatur, bildender Kunst und Architektur präsent. An vielen Orten und auf vielen Tätigkeitsfeldern engagieren sich Freiwillige Tag für Tag und tragen Wesentliches dazu bei, das Gemeinwesen menschlich zu gestalten.

Neues Interesse

Innerhalb der Gesellschaft lassen sich seit ein paar Jahren ein neues Interesse und eine neue Sensibilität für religiöse und christliche Traditionen und Lebensweisen beobachten. Die beiden Kirchgemeinden Johannes und Markus sehen ihre Hauptaufga-

be in den kommenden Jahren auch darin, dieses Interesse wahrzunehmen, zu stärken und zu bewahren.

Kirche für die nächste Generation

Entscheidend für die künftige Entwicklung zu einem Kirchenkreis wird sein, wie gut es gelingt, die nächsten Generationen einzubeziehen und «Kirche» zeitgemäss zu vermitteln. Um dies zu ermöglichen, haben sich die beiden Kirchgemeinderäte entschlossen, künftig auf ein gemeinsames Zentrum zu setzen. Am sanierten und umgebauten Standort an der Tellstrasse sollen Menschen jeden Alters zusammen essen, spielen, lachen, tanzen, feiern und festen können. Ein offenes Haus für alle, welches allen auch als Zufluchtsstätte und Schutzraum, aber auch als Ort der Kreativität zur Verfügung steht, braucht alle – und alle brauchen dieses Haus!

Raum der Stille

Indem das Ensemble Johannes (Kirchgemeindehaus sowie Kirche) der Gesamtkirchengemeinde Bern nach Abschluss des Umbaus an der Tellstrasse definitiv abgegeben wird, ist der Weg frei für neue Nutzungen. Die Idee eines Stadtklosters steht schon länger im Raum. Das Bedürfnis nach einer evangelischen Gemeinschaft mit einer verbindlichen geistlichen Lebensform ist vorhanden. Eine solche Gemeinschaft könnte den Dienst der reformierten und katholischen Ortsgemeinden ergänzen.

📄 www.johannes.refbern.ch > Über uns > Ökumene Bern Nord

INFO-VERANSTALTUNG

Gemeinsam in die Zukunft

Informationsveranstaltung der Kirchgemeinderäte Johannes und Markus zur Liegenschaftsstrategie des Kirchenkreises Bern-Nord und zur Vernehmlassung «Bildung einer evang.-ref. Kirchgemeinde Bern» **Wann: Dienstag, 20. Oktober 2020, 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr, Wo: Markuskirche, Tellstrasse 35, 3014 Bern**

Deine Lehre.
Deine Perspektive.



Die Migros Aare ist Teil der Migros-Gruppe Arbeitswelt.
Entdecke unsere Lehrstellen-Vielfalt: migros-gruppe.jobs/lehre-gmaa

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

